

Kriegskinder Karawane auf Tour in Dänemark

Die Mitglieder des dänischen Kriegskinder Vereins (DKBF, www.krigsboern.dk) wollen ihre eigenen Geschichten und die ihrer Eltern Schulkindern erzählen. Sie möchten das als Zeitzeugen tun weil sie heute zwischen 70 und 75 Jahre alt sind.

Die Eltern der Kriegskinder waren dänische Frauen und deutsche Besatzungssoldaten während des 2. Weltkrieges.

Das Bildungsprogramm von Karawane der Kriegskinder in Dänemark war eine Idee der Journalistin Lotte Printz. Eine Projektgruppe von Kriegskindern bei DKBF wurde gegründet und hat öffentliche Gelder für die Finanzierung des Projekts beantragt und bekommen. Die Karawane bietet ein zweistündiges Lehrprogramm an allen Schulen in Dänemark an für kleine und große Klassen. Zu jedem Termin werden drei Kriegskinder aus der Umgebung der Schulen den Schulkindern von ihren persönlichen Erfahrungen erzählen und Fragen dazu beantworten. Die Journalistin Lotte Printz moderiert und begleitet die Diskussion zwischen Schulkindern und Kriegskindern.

Der Gedanke ist, den Schulkindern einen Eindruck zu vermitteln wie belastend die Zeit für die Bevölkerung zwischen 1940 und 1945 während der deutschen Besatzung in Dänemark war. Sie sollen durch die Zeitzeugen erfahren in welch großen Schwierigkeiten die dänischen Mütter und auch die deutschen Soldatenväter waren wenn sie sich ineinander verliebt haben. Es soll die Unterdrückung der Kriegskinder und ihrer Mütter durch das Erzählen dazu beitragen, dass die Stigmatisierung und die traumatischen Erlebnisse der Kriegskinder nicht an die folgenden Generationen weitergegeben werden. Die Hoffnung ist, deutlich zu machen, dass es trotz dieser traumatischen Erfahrungen möglich ist sein Leben zu bewältigen.

Es waren 15 Karawane Besuche geplant und bisher haben 11 stattgefunden. Die Aktivitäten haben Aufmerksamkeit in den unterschiedlichsten dänischen Organisationen und Verbänden wie Frauen Museum, Geschichts Gesellschaften, Mütter Hilfs Organisationen und in Erwachsenen Bildungseinrichtungen gefunden.

In diesem Sommer hat Karawane an zwei Veranstaltungen beim diesjährigen Dänischen „Folkemode“ in Bornholm am 16. und 17. Juni teilgenommen. Das Thema war „Tabus und Schweigen“ und, „Wer kennt meine Wurzeln?“ Es war ein Erfolg. Die Journalistin Lotte Printz hatte die Leitung des Panels und die Moderation der Veranstaltung.

(Berichtet 30. Juni 2017, von Henny Granum, Projekt-manager Krigsbørnskaravanen, DKBF)